

NACH DEM HITZESOMMER, HABEN UNSERE FISCHE EINE ZUKUNFT?

Weiterbildung für Fischer und weitere Gewässer- und
Naturschützer mit Kurzreferaten und einem Kurzfilm

Ausgangslage

Die Fischbestände im Rhein und seinen Seitengewässern sind seit Jahrzehnten stark rückläufig. Die Probleme sind zahlreich und komplex. Trotzdem gibt es auch positive Entwicklungen, auf welche hier der Fokus gelegt werden soll.

Zielsetzung

Überblick über die Situation der Fischbestände im Rhein und seinen Seitengewässern nach dem Hitzesommer.

Aufzeigen was bereits gemacht wurde, gemacht und geplant wird und was wir noch tun können.

Welchen neuen Herausforderungen müssen wir uns stellen?



Programm

- Grussworte Regierungsrat Walter Vogelsanger
- Der Rhein als Fischlebensraum: Besonderheiten des Hochrheins, Bedeutung der Seitengewässer, Rückblick auf Hitzesommer 2003 und 2018 und die Lehren daraus (*Samuel Gründler*)
- Strategie Gewässerrevitalisierung und Aufwertung aus Sicht des Kantons (*Tiefbau Schaffhausen, Abteilung Gewässer*)
- Umsetzung Riverwatch-Projekt Renaturierung des Hemishoferbachs (*Marco Stoll*)
- Pilotprojekt „Fischer schaffen Lebensraum“ an der Biber – Fazit nach 4 Jahren (*Samuel Gründler*)
- Kurzfilm „Fluss-Mensch-Zukunft“ als Input für alternative Fischereibewirtschaftung
- Fazit und Ausblick auf die Zukunft mit Diskussion
- Im Anschluss wird ein kleiner Aperero offeriert

Organisatorisches

- Wann: Montag 18. März 2019
Türöffnung 18:30h; Beginn 19:00h
- Wo: Vortragssaal Museum Allerheiligen, Schaffhausen
Freier Eintritt
- Organisator: Fischereiverein Schaffhausen FVS
www.f-v-s.ch / info@f-v-s.ch

